©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Atalanta (August 2000) **31** (1/2): 33–43, Würzburg, ISSN 0171-0079

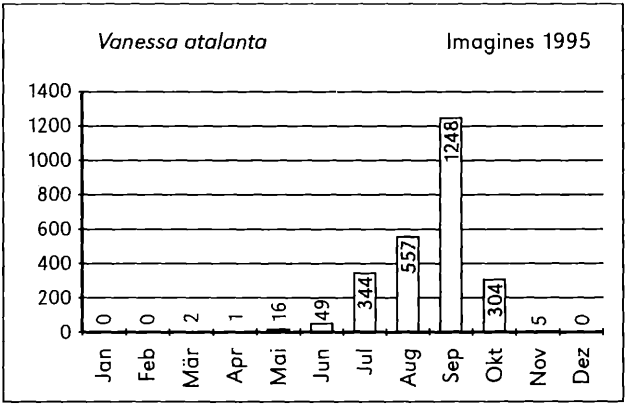
Vanessa atalanta, Cynthia cardui, Inachis io, Aglais urticae und *Polygonia c-album* 1995

von

JÜRGEN HENSLE

Vanessa atalanta (LINNAEUS, 1758) – Gruppe I, Saisonwanderer

Nur sehr wenigen Tieren dieser Art scheint es gelungen zu sein den Winter 94/95 in Mitteleuropa zu überstehen. Und auch der Einflug ist recht schwach geblieben. Aus ganz Europa kam nur eine Nordwandermeldung! Erstaunlich häufig war dann die 2. (und 3.?) Generation, so daß sehr viele Südwanderungen beobachtet werden konnten. Insgesamt wurden aus Deutschland von 47 Mitarbeitern 2836 Falter – wovon 310 nicht monatlich zugeordnet werden konnten und somit dem Phänogramm fehlen –, 86 Raupen, 2 Eier und 5 Eiablagebeobachtungen gemeldet. Meldungen aus Mitteleuropa bis Mitte Juni können der Karte entnommen werden. Die 4 letzten Tiere des Jahres flogen am 11.XI. auf 25869 Hallig Gröde (245), am 12.XI. bei 31812 Bad Pyrmont (126), am 14.XI. bei 79356 Eichstetten (669) und am 26.XI. in 79376 Weil (159).



Aus dem Ausland wurden die folgenden 727 Falter, 17 Raupen und eine Puppe gemeldet:
Spanien: Vom 2. bis 6.IV. 6 Ex. auf Gomera (72), am 25.IX. 2 Ex. in Betancuvia, Fuerteventura (940) und am 22.X. 6 Ex. in Calla Millor, Mallorca (385).
Portugal: Vom 22.IX. bis 28.IX. 14 Ex. in Tres Figos (Algarve) (47).
Italien: Vom 4.IV. bis 26.X. 33 Ex. (97, 236, 938).
Frankreich: Vom 9.IV. bis 11.XI. 122 Ex., alle aus dem Nordosten (47, 159, 337, 669, 801).
Schweiz: Vom 3.IV. bis 11.X. 108 Falter, eine Puppe und 17 Raupen, hiervon 3 L4, noch am 17.X. (108, 126, 474, 514).
Österreich: Vom 20.IV. bis 12.XI. 225 Ex. (97, 310, 572, 693, 1010).

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

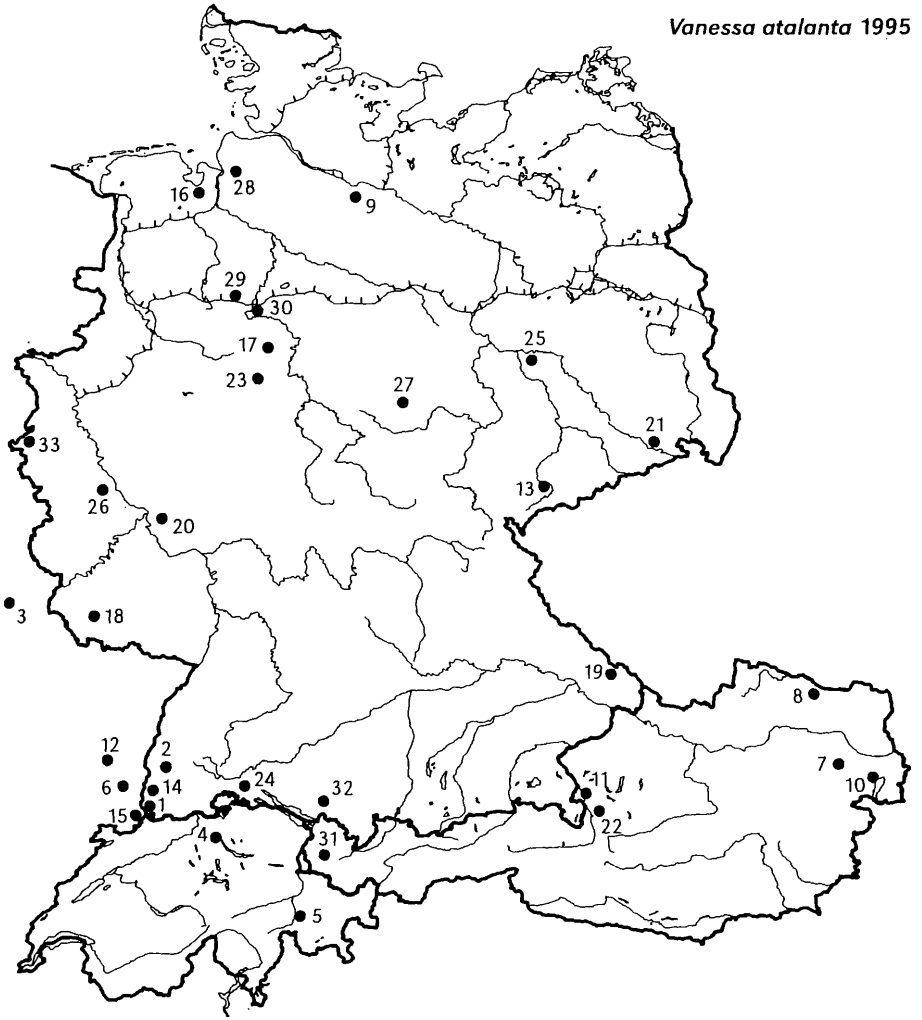
Tschechien: Ein Ex. am 24.VIII. in Decin (1010).
Luxemburg: Vom 3.IV. bis 28.IX. 29 Ex. (801).
Belgien: Vom 2.VIII. bis 13.IX. 13 Ex. (801).
Niederlande: Vom 30.VI. bis 25.X. 104 Falter und 6 Raupen (198).
Dänemark: Am 15.IX. 62 Ex. in Gedser auf Falster (1015).
Schweden: Am 12. und 14.VII. 2 Ex. auf Öland (669).

Die Eiablage, Eier und Raupen konnten, soweit gemeldet, an *Urtica* bzw. *U. dioica* beobachtet werden. Die Nahrungsaufnahme des Falters wurde an Sommerflieder, Astern, Sonnenröschen, Phlox, Thymian, Weißdorn, Wasserdost, Goldrute, Wasserminze, Heckenkirsche (auch an den Beeren), Spirea, *Sorbaria sorbifolia* und Fallobst beobachtet.
Nordwanderer: Am 9.IV. konnte ein einzelnes Exemplar auf einer Waldlichtung bei Hirtzfelden (Elsaß) beobachtet werden, das in 1 m Höhe gegen den kalten Nordwind ankämpfend nach NNW zog (669).
Südwanderer: Insgesamt konnten 254 wandernde Einzelexemplare beobachtet werden. Die Wanderungen im einzeln: 8.VII.: 2 Ex. in Jade nach E (5). 2.VIII. bis 22.IX.: 25 Einzelexemplare bei Jade in verschiedene Südrichtungen (5). 14.VIII. bis 22.IX.: 11 Südwanderer in 16515 Oranienburg (72). 23.VIII.: 4 Ex. bei 79865 Grafenhausen nach SSW (112). 10.IX.: 4 Ex. bei 97225 Zellingen in 1–2 m Höhe von N nach S (613). 10.IX.: Ca. 30 Ex. in 29549 Bad Bevensen in 5h in 1–2 m Höhe gegen den Wind Richtung SSW (914). 12.IX.: 20 Ex. in 59955 Elkeringhausen, je ein Ex. pro 5 Min, nach S (198). 12.IX.: Ein Ex. in 38524 Sassenburg von N nach S (282). 17.IX.: 3 Ex. in 97616 Salz von N nach S (272). 23.IX. bis 7.X.: 91 Ex. bei 83256 Chiemsee nach SW (584). 9.X.: 3. Ex. in Krimpen bei Rotterdam in 1–1,5 m Höhe gegen den Wind nach SW (914). 5.X.: 30 Ex. gegen den Wind über den Jochpaß (2207 m NN) im Berner Oberland nach SW (108). 7.X.: ein Ex. über die Große Scheidegg (1962 m NN) im Berner Oberland nach SW (108). 8.X.: 20 Ex. in 1,5–3,5 m Höhe über die Axalp (1700 m NN) im Berner Oberland nach SSW (108). 9.X.: 3 Ex. am Grimselpaß (2165 m NN) und ein Ex. am Furkapaß (2436 m NN) nach SW (108). 22.X./23.X.: Je ein Ex. in 51381 Leverkusen nach S (112).

Vanessa atalanta 1995, Beobachtungen von Mitte März bis Mitte Juni in Mitteleuropa:

1) 11.III., 19.VI.: Je ein Ex. in 79588 Efringen (159).
2) 20.III., 8.IV., 28.V.: 4 Ex. in 79356 Eichstetten (669).
3) 3.IV.: Ein Ex. in LUX-Pintsch (801).
4) 3.IV., 6.IV., 20.VI.: Je ein Ex. in CH-Zürich (474).
5) 6.IV.: Ein Ex. in CH-Andeer. 900 m NN (474).
6) 9.IV.: Ein Nordwanderer in F-Hirtzfelden (669).
7) 20.IV.: Ein ♀ in A-Mödling (310).
8) 21.IV., 23.IV.: 3 Ex. in A-Retz (310).
9) 1.V., 7.V.: 7 Ex. in 21441 Garstedt (81).
10) 2.V.: Ein Ex. in A-Winden (310).
11) 4.V., 5.VI.: Je ein Ex. in A-Anif (97).
12) 7.V.: Ein Ex. in F-Aubure (669).
13) 18.V.: Ein Ex. in 08121 Weißbach (1008).
14) 21.V.: Ein Ex. in 79395 Griessheim (159).
15) 22.V.: Ein Ex. in F-Village-Neuf (159).
16) 24.V., 25.V., 31.V., 2.VI., 3.VI.: 5 Ex. in 26349 Jade (5).

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at



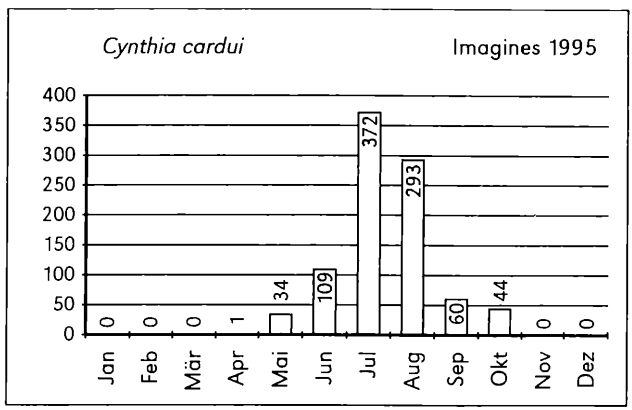
17) 25.V.: Ein Ex. in 32839 Steinheim (126).
18) 25.V., 3.VI.: Je ein Ex. in 66839 Schmelz (432).
19) 29.V.: Ein Ex. in 94568 St. Oswald (964).
20) 3.VI.: Ein Ex. in 56130 Bad Ems (104).
21) 4.VI.: Ein Ex. in 01474 Schullwitz (1027).
22) 5.VI.: Ein Ex. in A-Kuchl (97).
23) 5.VI.: Ein Ex. in 34439 Willebadessen (126).

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

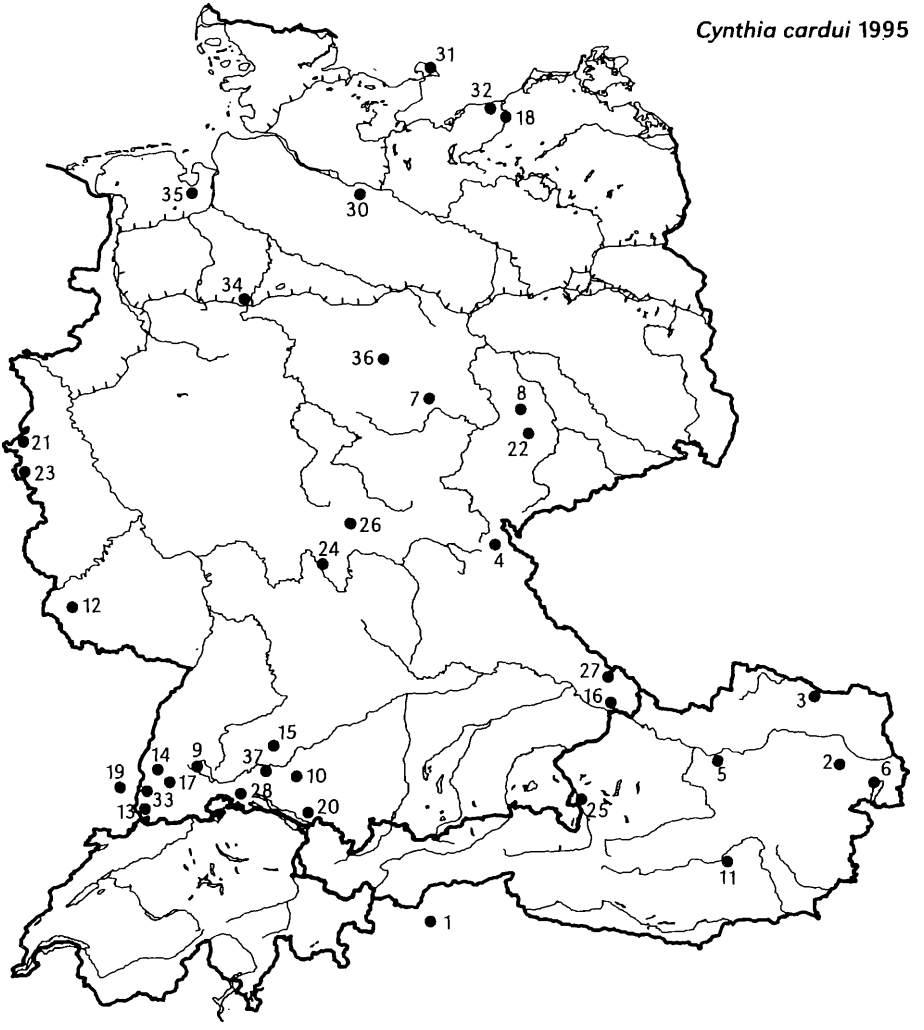
24) 7.VI.: Ein Ex. in Engen (572).
25) 7.VI.: Ein Ex. in 06785 Oranienbaum (72).
26) 8.VI.: Ein Ex. in 53343 Wachtburg (112).
27) 12.VI., 20.VI.: 3 Ex. in 99765 Windehausen (460).
28) 13.VI.: Ein ♀ in 27619 Bramel (827).
29) 14.VI.: 2 Ex. in 32479 Hille (51).
30) 15.VI.: 2 Ex. in 32457 Porta Westfalica (51).
31) 17.VI.: Ein Ex. in A-Bludesch (572).
32) 19.VI.: Ein Ex. in 88239 Wangen (572).
33) 19.VI.: Ein Ex. in 52525 Heinsberg (938).

Cynthia cardui (Linnaeus, 1758) – Gruppe II, Saisonwanderer

49 Mitarbeiter meldeten für 1995 aus Deutschland 1450 Falter, wovon 537 nicht monatlich zugeordnet werden konnten und somit dem Phänogramm fehlen, 11 Raupen und ein Ei. Der Einflug nach Mitteleuropa fiel auf die Monate April bis Juni. Ab Ende Juni flogen dann auch schon die ersten Nachkommen dieser Einwanderer. Ein letzter Nordwanderer wurde am 27.VI. in 19309 Lenzen beobachtet (914). Die erste Einwanderungswelle umflog Mitte/Ende April die Ostalpen. Da diese Tiere z.T. noch frisch waren, ist anzunehmen, daß sie von nicht allzu weit her, vielleicht aus dem Bereich der nördlichen Adria eingeflogen waren. Die zweite Welle erreichte Mitteleuropa offensichtlich von Südwesten her, die Westalpen und den Jura umfliegend. Die ersten Tiere dieser Welle waren teilweise ebenfalls noch gut erhalten und stammten vielleicht von den ersten Einwanderern nach Südfrankreich ab. Andere, stark abgeflogene Tiere hatten offensichtlich schon einen weiteren Weg hinter sich.
Die Südwanderung, die im August/September stattgefunden haben muß, blieb weitgehend unbemerkt. Die erste Südwanderung wurde am 31.VII. in A-Salzburg beobachtet, wo 38 Ex. genau nach Süden wanderten (97). 10 weitere zogen am 5.IX. in A-Hüttenberg (Kärnten) nach Süden (310). Ein letztes Ex. zog am 5.X. zusammen mit *V. atalanta* über den Jochpaß (2207 m NN) im Berner Oberland nach SW (108).



©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at



Während im Oktober allgemein kaum noch Tiere beobachtet wurden, kam es in 74821 Mosbach offenbar zur Ausbildung einer weiteren Generation. Hier wurden vom 19.–30.X. noch einmal 42 Falter gemeldet (154).

Aus dem Ausland meldeten unsere Mitarbeiter die folgenden 1220 Falter und 659 Raupen:
Kanarische Inseln: Vom 20.I. bis 3.II. wurden ca. 30 Ex. überall auf Teneriffa beobachtet (66). Im Valle Gran Rey auf Gomera wurden vom 24.II. bis 2.III. 8 Ex. (97) und vom 24.III. bis 19.IV.

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

460 Falter und 655 Raupen (72). Am 2.IV. zogen ca 35 kleine blasse Falter nach NW. Ein letztes Ex. wurde am 13.IV. in Tinajo auf Lanzarote beobachtet (914)
Tunesien: Vom 27.XI. bis 11.XII. flogen etwa 100 Ex. um Mahdia. Neben ganz frischen fanden sich auch stark abgeflogene Falter. An Malven und Disteln überall verendete Raupen mit Schlupfwespengespinsten (66).
Portugal: Am 15. und 27.IX. an der Algarve nur 4 Ex. (47).
Spanien: In Cala Millor auf Mallorca am 30.IV. und 3.V. je ein Ex (385). Italien: Vom 16.IV. bis 26.X. in Nord- und Mittelitalien 160 Ex. In der Südtoskana bei Caldana konnte vom 7. bis 10.V. ein Generationenwechsel beobachtet werden. Bis zum 7. waren alle Tiere stark abgeflogen, ab dem 10. flogen dann erste frische Tiere. Wohl die ersten, die hier vor Ort aufgewachsen waren (236). In Marina di Ugento (Apulien) flogen vom 30.VII. bis 5.VIII. täglich ca. 100 frische Tiere. Danach nahm die Zahl plötzlich auf 2–3 Ex./Tag ab (246). Die Falter waren offensichtlich abgewandert.
Frankreich: Am 29.V. 82 Ex. bei Sete (Herault) (827). Am 3.VIII. 28 Ex. bei Mimizan (Landes) (452). Weitere 37 Tiere vom 21.V. bis 17.IX. im Elsaß (159, 669).
Schweiz: Vom 20.VI. bis 5.X. 47 Falter 3 Raupen (108, 126, 474).
Österreich: Vom 20.IV. bis 24.IX. 209 Ex. (97, 310, 693, 1010).
Luxemburg: Am 26.VII. 3 Ex. in Insenborn (801).
Belgien: Am 2.VIII. 4 Ex. in Malmedy (801).
Niederlande: Vom 30.VI. bis 19.IX. 43 Ex. (198).
Dänemark: Am 11.VI. ein Ex. in Fredrikshavn (669) und am 15.IX. ein Ex. in Gedser auf Falster (1015).
Schweden: am 9. und 12.VI. 3 abgeflogene Einwanderer in Glommen und Dorotea (310). Am 12.VII. ein Ex. auf Öland, am 17.VII. 2 Ex. in Maglehen (Skåne) und am 13.VII. eine L5 bei Ruggstorp (Småland) auf Ackerkratzdistel (669).
Über eine Massenvermehrung der Art in Syrien berichtete W. Ten Hagen in Atalanta **27** (1/2).

Alle Raupenmeldungen aus Deutschland stammten aus der Zeit vom 26.VI. bis 23.VII. Als Futterpflanzen wurden Sandstrohblume, Sumpf- und Ackerkratzdistel genannt.

Mitteleuropäische Funde von *Cynthia cardui* 16.IV.–19.VI.1995:

1) 16.IV.: Ein Ex. in I-Meran, Südtirol (878).
2) 20.IV.: Ein ♂, ein ♀ in A-Mödling (310).
3) 23.IV., 16.V., 18.V.; 8 ♂♂, 4 ♀♀ in A-Retz u. Oberretzbach (310).
4) 23.IV.: Ein Ex. in 95168 Marktleuthen (246).
5) 29.IV., 2.V., 6.V., 3.VI., 4.VI., 16.VI., 17.VI.: 10 Ex. in A-Biberbach (693).
6) 2.V.: 1 ♂ in A-Winden am See (310).
7) 2.V.: 1 ♂ in 06528 Wallhausen. 6.VI.: 2 Ex. bei 06528 Brücken (460).
8) 3.V.: 1 ♀ in 04420 Lausen bei Leipzig (1010).
9) 3.V.: Ein Ex. in 78120 Furtwangen „Klein, gut erhalten" (178).
10) 4., 5.V.: 5 Ex. in 88348 Saulgau. 3.VI.: Ein Ex. in 88371 Ebersbach-Musbach (873).
11) 5.V., 29.V., 31.V.: 22 Ex. in A-Knittelfeld, z.T. frisch (310).
12) 6.V.: Ein extrem abgeflogenes Ex., das in 66687 Wadrill nach NE wandert. 7.V.: Ein ♀ in 66620 Sitzerath, legt 2 Eier an Spitzwegerich. 22.V.: Ein ♀ in Sitzerath, legt 7 Eier an Sumpf-Kratzdistel. 3.VI.: 2 Ex. in 66620 Bierfeld.
13) 7.V., 3.VI., 15.VI.: 5 Ex. in 79588 Istein und 79588 Efringen (159, 613).

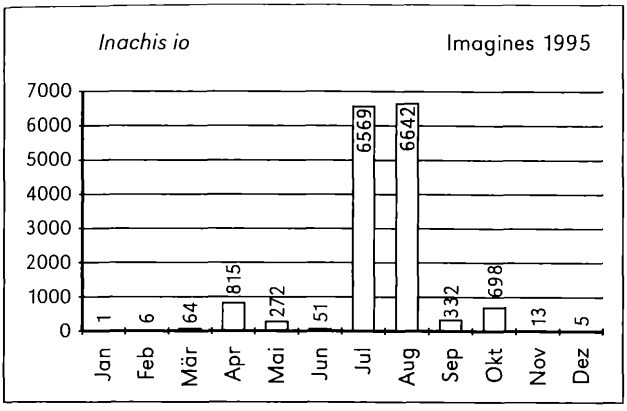
©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

14) 14.V.: 1 ♂ in 79356 Eichstetten, stark abgeflogen (669).
15) 15.V.: Ein Ex. in 72539 Pfronstetten (878).
16) 16.V.: Ein Ex. in 84367 Tann (913).
17) 16.V.: Ein Ex. in 79108 Freiburg-Hochdorf (112).
18) 21.V.: Ein Ex. in 18119 Rostock-Hohe Düne, matte Farbe (1015).
19) 21.V.: 1 ♂ in F-Hirtzfelden. 25.V.: Ein Ex. in F-Westhalten (669).
20) 22.V., 19.VI.: 3 Ex. in 88099 Neukirch (572).
21) 23.V.: Ein Ex. in 52525 Heinsberg (938).
22) 24.V.: 4 Ex. in 04539 Ramsdorf (1017).
23) 25.V.: Ein Ex. in 52062 Aachen 8938).
24) 25.V.: Ein Ex. in 97225 Zellingen (613).
25) 25.V.: 37 Ex. in A-Salzburg und Umgebung. „Beginn einer Süd-Nord-Wanderung" (97).
26) 27.V., 29.V., 2.VI.: 5 Ex. in 97616 Salz (272).
27) 29.V.: 2 Ex. in 94568 St. Oswald (964).
28) 30.V., 2.VI., 4.VI.: 11 Ex. in 78224 Singen. 7.VI.: 2 Ex. in 78234 Engen, Hilltoppingflug (572).
29) 3.VI.: 28 Ex. in A-Seekirchen. Süd-Nord-Wanderung (97).
30) 3.VI.: Je ein Ex. in 21357 Bardowick und 21449 Radbruch (914).
31) 8.VI.: 3 ♂♂, 2 ♀♀ in 23769 Klausdorf auf Fehmarn (310).
31) 8.VI.: Ein Ex. in 18059 Nienhagen (1015).
33) 10.VI.: Ein Ex. in 79395 Grissheim (159).
34) 12.VI., 14.VI.; 5 Ex. in 32479 Hille. 14.VI.: Ein Ex. in 32470 Minden „rasch von SSW nach NNO durchfliegend" (51).
35) 19.VI.: Ein Ex. bei 26349 Jade (5).
36) 19.VI.: Ein Ex. in 38707 Schulenberg im Harz.(198).
37) 19.VI.: Ein Ex. in 72488 Sigmaringen (878).

Inachis io (Linnaeus, 1758) – Gruppe III, Binnenwanderer

War schon 1994 ein sehr gutes Flugjahr für *I. io*, so wird dieses von 1995 noch weit übertroffen.
41 Mitarbeiter meldeten für 1995 aus Deutschland 18215 Falter, wovon 2955 nicht monatlich zugeordnet werden konnten und somit dem Phänogramm fehlen. Hinzu kommen mehrere Massenvorkommen mit z.T. über 100000 Tieren. 10300 Raupen wurden zahlenmäßig erfaßt. Auch hier wurden zusätzlich noch mehrere Massenvorkommen gemeldet.
Die ersten Falter des Jahres kamen am 1. und 12.II. in 79356 Eichstetten (669) und am 12.II. in 88048 Friedrichshafen (572) aus dem Winterversteck. Ein letzter total zerfetzter Überwinterer konnte am 25.VI. in 26349 Jade beobachtet werden (5). Die letzten beiden aktiven Tiere des Jahres flogen am 12.XI. in 66839 Schmelz (432) und am 20.XI. in 75038 Flehingen (10).
Aus 01279 Dresden wird gemeldet, daß sich schon Ende August/Anfang September ein Großteil der Falter zur Winterruhe zurückzog. Ein Teil davon flog ab Mitte September wieder aus den Verstecken (1027). Eine weitere Meldung von Übersommerung findet sich in den Mitt. Arb-Gem. ostwestf.-lipp. Ent. **11** (3): Dort berichtet H. Biermann über 3 *I. io*, die in Bad Driburg vom 29.VII. bis 14. bzw. 21.VIII. und vom 3. bis 13.IX. im Keller saßen und danach wieder ins Freie flogen.

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at



Wanderungen und Massenvermehrungen: Unser Mitglied K. Fleeth (245) meldet vom 29.VII. von 25896 Hallig Gröde: „Ich habe mehrere Flächen (jeweils ca. 100 m²), die dicht mit Halligflieder (*Limonium vulgare*) bewachsen sind, abgezählt. Im Schnitt fand ich 12 Ex. *I. io*. Das bedeutet für die ca. 90 Hektar flächendeckend bewachsene Halligweide über 100000 Ex. Hinzu kommen sicher noch etliche Ex. aus der lückig bewachsenen Fläche von ca. 180 Hektar. Eine Flugrichtung war nicht auszumachen. An den nächsten Tagen wurde die Zahl deutlich geringer. Wind E-SE 2-3.„

Von B. Albers, Hamburg, erreicht uns eine Mitteilung, wonach Frau I. Wessel, Winsen, am 30.VII. auf der Fahrt zur Insel Neuwerk einzelne ziehende Falter bemerkt hat. Auf der Insel fanden sich dann Tausende *I. io*, z.T. bei der Nahrungsaufnahme, nebst einigen *Vanessa atalanta* und *Cynthia cardui*.

Ob die Tiere von der Hallig Gröde nach Neuwerk abgewandert sind, oder ob sich auf beiden Inseln eigene Massenpopulationen entwickelt haben läßt sich natürlich nicht mehr feststellen. Jedoch erlaubt die Meldung unseres Mitglieds R. Misfeldt (81), wonach vom 31.VII. bis 6.VIII. plötzlich Tausende *I. io* im gesamten Hamburger Stadtgebiet aufgetreten sind, das Zielgebiet der abgewanderten Inselbewohner einzugrenzen. Denn aus den umliegenden Gebieten, aus Holstein oder Ostfriesland kamen von Ende Juli/Anf. August keine Meldungen plötzlich ansteigender Falterzahlen.

Weitere Meldungen über Massenvermehrungen erreichen uns vom 18.-31.VII. aus Berlin und Potsdam (935), wo auch die Lokalpresse über eine „Pfauenaugen-Invasion" berichtete und vom 17.-19.VII. aus 04600 Altenburg („viele Tausend Falter im Kammerforst") (1017). Über ein Massenvorkommen von *io*-Raupen wird aus 85402 Kranzberg u. Umg. berichtet (56): „Brennessel sind teilweise bereits nach 2. und 3. Häutung kahlgefressen. Die Anzahl der Falter im September ist nicht besonders groß;im Kranzberger Bereich, vor allem merklich kleine Falter, etwa Größe von *A. urticae*."

Unser Mitglied J. Rosenbaum (104) berichtet aus 56337 Arzbach: „*Inachis io*, 20.VII.95. Von morgens ab ca 10.00 Uhr bis nachmittags ca. 15.00 Uhr, Temperatur bei ca. 28° um die Mittagszeit, flogen ungefähr jede Stunde 5-7 Falter von Nordost nach Südwest. Immer dieselbe Richtung übers Haus, obwohl 3 m neben dem Haus ein Durchgang ist."

In 23946 Boltenhagen/Ostsee zeigten sich zahlreiche Durchzügler (1013). So am 11. u. 14.IV. je ein Ex. von SE nach NW. Am 28.V. ein weiteres gegen den Wind von NW nach SE. Am 20.VII.

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

3 Ex., die mit dem Wind nach SW wanderten. Am 21.VII. 20 Falter, die in 2–4 m Höhe mit dem Wind nach S wanderten. Schließlich am 26./27.VII. zusammen 419 Tiere mit dem Wind, z.T. 10–15 m hoch nach SE. Beobachtet wurde am 26.VII. von 10–12 und von 15–16 Uhr, am 27.VII. nochmals während 4 Std. 30 Min.
Weitere Einzelwanderer fanden sich in 26346 Jade (5): Am 2.V. ein Ex. s. schnell aus SSW, einen Wohnwagen überfliegend nach NNE. Am 6.V. wandert ein weiteres Einzelexemplar am selben Ort nach NNE. Ein letzter dann am 21.VII. gegen den Wind nach SW.
Über eine weitere individuenreiche Wanderung berichtet W. Weise in Atalanta **27** (1/2): 99.

Aus dem Ausland wurden 1477 Falter, 50 Raupen und 4 Raupennester gemeldet:
Slowenien: Am 23. u. 27.VIII. 2 Ex. (47).
Österreich: 25.III.–26.10 595 Ex. (97, 310, 693, 949, 1010).
Schweiz: 2.IV.–28.X. 64 Falter und 4 Raupennester (474). „Ab 10.VIII. mehrfach in Häusern (Art Winterruhe)."
Frankreich: 12.III.–19.X. 657 Falter u. 50 Raupen, alle im Nordosten des Landes (159, 337, 801).
Luxemburg: 2.IV.–12.VIII. 102 Falter (801).
Belgien: 1.V.–15.VIII. 56 Ex. (801).
Dänemark: Am 15.IX. ein Ex. in Gedser auf Falster (1015).

Die Nahrungsaufnahme des Falters konnte, zusätzlich zu den schon für 1994 genannten an Topinambur, Narzissen, Krokussen, Minze, Blutweiderich, Baldrian, Brombeere, Rote Johannisbeere, Traubenkirsche und Grauweide beobachtet werden.

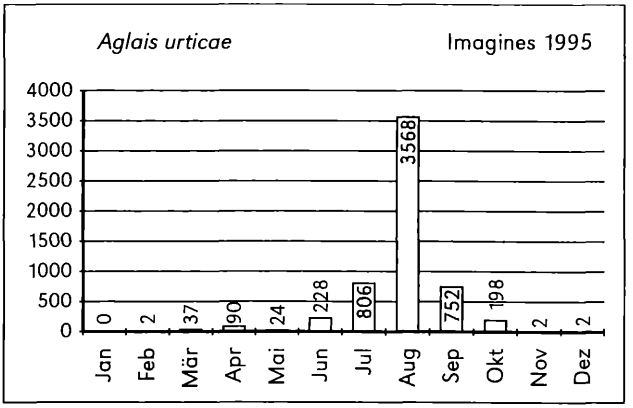
Aglais urticae (Linnaeus, 1758) – Gruppe III, Binnenwanderer

36 Mitarbeiter meldeten für 1995 aus Deutschland 7562 Falter, wovon 1853 nicht monatlich zugeordnet werden konnten und somit dem Phänogramm fehlen, 654 Raupen und ein Raupennest.
Die beiden ersten Tiere des Jahres flogen am 12.II. in 79356 Eichstetten (669) und am 15.II. in 26725 Emden (584). Die beiden letzten Falter flogen am 4.XI. in 21441 Garstedt (584).
Wieder war *A. urticae* in Norddeutschland verbreitet und z.T. sehr häufig, während er im Süden, vor allem in wärmeren Gebieten, fehlte oder nur sehr selten auftrat.

Diesen Trend bestätigen auch die Auslandsmeldungen. Es wurden die folgenden 162 Falter gemeldet:
Dänemark: 34 Ex. am 15.IX. in Gedser auf Falster (1015).
Niederlande: Ein Ex. am 9.X. bei Rotterdam (914).
Belgien: 44 Ex. vom 1.V. bis 13.IX. (801).
Luxemburg: 32 Ex. vom 12.III. bis 21.IX. (801).
Frankreich: 8 Ex. im Nordosten vom 8.IV. bis 8.X. (159, 801).
Schweiz: 6 Falter vom 27.II. bis 14.VII. (474). Raupen im Juli in höheren Lagen von Wallis und Tessin sehr häufig (126, 474).
Österreich: 33 Ex. vom 8.III. bis 29.X. (310, 693, 949). „Immer sehr selten" (693).
Italien: 2 Ex. am 15. und 18.IV. in Südtirol (878).
Slowenien: 2 Ex. am 23.VIII. in Vrsic (47).

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

So kamen die einzigen Meldungen beobachteter Wanderungen aus dem norddeutschen Küstenbereich:
Am 30.VI. zog ein Ex., ein Haus überfliegend in 26349 Jade nach N, ein weiterer am 8.VII. nach NE, ein dritter am 10.VII., Bäume überfliegend nach S. Am 6.VIII. noch einmal 3 Ex. nach S-SSW, einer nach N und einer nach E, auch diese z.T. Bäume überfliegend. 4 weitere Südwanderer, auch diese z.T. Häuser bzw. Bäume überfliegend, wurden am 8., 9. und 21.VIII. beobachtet. Ein letztes Tier zog noch am 28.X. nach SW. Alle Beobachtungen in 26349 Jade (5).
Auch an der Ostsee konnten Durchzügler beobachtet werden: So zog am 21.VII. ein Ex. in 23946 Boltenhagen in 2-4 m Höhe von S nach N, am 23.VII. ein weiterer von NW nach SE. Am 26.VII. dann in 2h 10 Ex. mit dem Wind, z.T. in 8-10 m Höhe von SE nach NW. Am 13.VIII. 43 weitere von SW nach NE. Alle Beobachtungen (1013).
Auch 2 Meldungen von Massenvermehrungen kamen aus dem Küstenbereich: 20. bis 26.VIII.: „Tausende im gesamten Hamburger Stadtbereich" (81). Und von 25869 Hallig Gröde wurde für den 31.VIII./1.IX. gemeldet: „Viele Ex. frisch (nicht zu zählen, keine Richtung erkennbar)" (245).



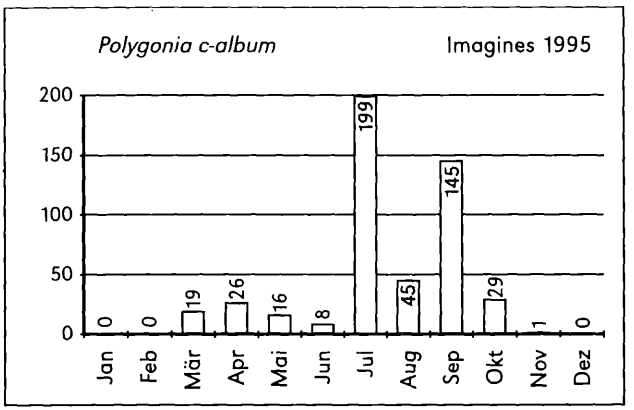
Die Nahrungsaufnahme konnte, zusätzlich zu den schon im Vorjahr gemeldeten Pflanzen, an Heidekraut, Schneeball, Goldrute und Roter Taubnessel beobachtet werden.

Polygonia c-album (Linnaeus, 1758) – Gruppe IV, Arealerweiterer

31 Mitarbeiter meldeten für 1995 aus Deutschland 499 Falter, wovon 10 nicht monatlich zugeordnet werden konnten und somit dem Phänogramm fehlen, 6 Raupen und ein Ei.
Am 10.III. flogen die ersten beiden Falter in 79356 Eichstetten (669) und 08121 Weißbach (1008). Der letzte Falter des Jahres flog am 1.XI. in 88348 Saulgau (878).

Aus dem Ausland liegen die folgenden 102 Faltermeldungen vor:
Italien: Vom 13. bis 18.IV. 6 Ex. aus Südtirol (878) und am 2.VI. ein Ex. aus Lanussei (Sardinien) (189).

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at



Österreich: Vom 25.III. bis 12.XI. 83 Ex. (310, 693, 949, 1010).
Schweiz: Vom 5.V. bis 18.VIII. 10 Ex. (126, 474).
Luxemburg: Am 23.III. und 26.VII. je ein Ex. (801).

Alle Präimaginalstadien wurden – soweit gemeldet – an *Urtica* und Kulturhopfen gefunden. Die Nahrungsaufnahme des Falters konnte an Fallobst, Rotweinköder, Sommerflieder, Luzerne, Löwenzahn, Goldrute, Wiesenknopf und Teufelsabbiß beobachtet werden.

Dank
Die Kartenvorlage hat freundlicherweise Herr Werner Wolf, Bindlach erstellt. Die Phänogramme hat wieder unser Mitglied Karl Treffinger erstellt, wofür beiden herzlich gedankt sei.

Anschrift des Verfassers:

Jürgen Hensle
Ohnestalweg 5
79346 Endingen-Kiechlinsbergen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Atalanta

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Hensle Jürgen

Artikel/Article: Vanessa atalanta, Cynthia cardui, Inachis io, Aglais urticae und Polygonia c-album 1995 33-43